

Jahrgang: Klasse 6 Fach: Evangelische Religion

Inhaltsfelder	Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler	Unterrichtsinhalte	Besondere Methoden
				und Arbeitstechniken
Christlicher Glaube als	Sachkompetenz	 beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen, 	So lebte Jesus	Bibliodrama zu Gleichnissen
Lebensorientierung		 benennen Eckpunkte seiner Biografie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und 	Der Weg Jesu	
(IF 2)		heute,	Gleichnisse Jesu	
Lebensangebote von		 deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit seiner Jüdischen Tradition, 		
Jesus aus Nazareth		 leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar, 		
		erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist.		
	Urteilskompetenz	Vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit		
		seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste		
		Einschätzungen dazu, erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und		
		Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag.		
	Handlungskompetenz	 erläutern anderen, die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten von Jesus zu orientiern. 		
Einsatz für	Sachkompetenz	identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen,,	David und Salomo – prophetische Kritik an Missständen (Nathan)	
Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF3)		beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als		
` ,		Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit,	Prophetisches Handeln heute – Einsatz für Gerechtigkeit	
Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik:		 deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, 		
Propheten damals und		vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer		
heute		Prophetie,		
	Urteilskompetenz	 überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen. 		
Religionen und Weltanschauungen	Sachkompetenz	 identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam, 	Abraham: Unterwegs im Vertrauen	Evtl. Besuch einer Moschee
im Dialog (IF 5)		 benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens. 	Grundzüge von Islam und Judentum	
Der Glaube an Gott in		 Erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamsgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam, 	Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen in unserer Gesellschaft	
den abrahamitischen		erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum,		
Religionen und seine		Christentum und Islam, erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse		
Konsequenzen für den Alltag		Handlungen der abrahamitischen Religion als Gestaltungen des		
Alliay		Glaubens und Lebens, prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen		

		heutiger Lebensgestaltung.		
	Urteilskompetenz	 beurteilen die Bedeutung einer religiös bestimmten Lebensführung für Juden, Christen und Muslime. 		
	Handlungskompetenz	 ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben, beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar, formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog, setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nicht-religiöser Überzeugungen sowie deren Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze für eine Verständigung, 		
Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) Kirche in konfessioneller Vielfalt	Sachkompetenz	 beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen, Angeboten und ihrer religiösen Praxis, identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als Konkretion von Kirche, unterscheiden die evangelische und katholische Kirche hinsichtlich ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede, ihres Schrift- und Selbstverständnisses sowie ihrer Praxis, deuten anhand zentraler Symbole Kirche als Glaubensgemeinschaft, 	Christen gehen aufeinander zu: Was uns eint und was uns trennt (u.a. Symbole – Bilder des Glaubens)	Symbole sammeln Besuch einer evangelischen und katholischen Kirche vor Ort
	Urteilskompetenz	 vergleichen und bewerten eigene Erfahrungen mit Kirche mit denen anderer, setzen sich mit Angeboten auseinander, in denen Kirche als Glaubensgemeinschaft erfahrbar wir, und beziehen Stellung dazu, 		
	Handlungskompetenz	 gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit bzw. lehnen eine Teilnahme begründet ab, 		